

Bauarbeiten auf dem Hauptbetriebsplatz der DEA bei Holtebüttel

Auf dem Hauptbetriebsplatz des Förderbetriebes Niedersachsen der DEA Deutsche Erdoel AG an der Schülinger Straße bei Holtebüttel (Flecken Langwedel / Landkreis Verden|Aller) finden bis Mitte April 2019 Bauarbeiten statt.

Die bereits bestehende zentrale Gastrocknungsanlage ergänzend, werden innerhalb des umzäunten und mit einer festen Asphaltdecke versehenen Areals zwei doppelwandige Tanks installiert. In Ihnen soll zukünftig temporär Lagerstättenwasser gesammelt werden.

In die beiden Tanks wird ausschließlich das an Wochenenden und an Feiertagen bei der Erdgas-Aufbereitung in der unmittelbar benachbarten zentralen Gastrocknungsanlage anfallende Lagerstättenwasser geleitet, das nicht sofort zur externen Entsorgung abfahren werden kann.

Bisher hat die DEA dieses Lagerstättenwasser zur eigenen Versenkbohrung „Wittorf Z1“ bei Grapenmühlen (Stadt Visselhövede / Landkreis Rotenburg|Wümme) gebracht. Nachdem das Unternehmen den Betrieb dieser Bohrung Ende vergangenen Jahres endgültig eingestellt hat und zertifizierte externe Entsorger das Wasser an Wochenenden und an Feiertagen nicht annehmen, wurde jetzt eine Ergänzung der Anlage auf dem Hauptbetriebsplatz bei Schülingen durch die beiden „Puffer-Tanks“ notwendig.

Die Installation und den Betrieb der Tanks hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) per Sonderbetriebsplan genehmigt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach):
Tel.: 04232-933-141 | E-Mail: heinz.oberlach@dea-group.com